

„Ergebnisindikatoren – Industrie- und Innovationspolitik“

Auftraggeber: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Laufzeit: 01.12.2017 – 28.02.2018
Ansprechpartner CRiE: Dirk Fornahl
Email: dirk.fornahl@uni-bremen.de
Telefon: (+49) (0) 421 - 218 - 66530

In der Dokumentation der Entstehung und Entwicklung der RIS3 Bremen aus dem Jahr 2014 wird angekündigt, die RIS3 Strategie durch die Implementierung eines Monitoringsystems zu flankieren. Ziele sind das Monitoring der Unterstützungsmaßnahmen der RIS3 bzw. der Entwicklung des Innovationssystems Bremen allgemein. Das Indikatorensystem soll dabei sowohl die Ziele des Innovationsprogramms, der Clusterstrategie und insgesamt der RIS3 reflektieren sowie die Entwicklung im Land Bremen auch in einem überregionalen Vergleich bewertbar machen. Hier setzt das Projekt an, welches im Folgenden kurz beschrieben wird.

Im Rahmen des Projekts werden ca. 50 Ergebnis- und Wirkungsindikatoren erhoben. Dabei werden die Indikatoren im Zeitverlauf und sowohl für die verschiedenen administrativen Gebietskörperschaften (Land Bremen, Stadt Bremen, Stadt Bremerhaven) also auch für verschiedene Vergleichsregionen betrachtet. Auf diese Weise lassen sich dynamische Entwicklungen beobachten und Relation setzen. Diese Daten werden von verschiedenen externen Anbietern (Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, ZEW u.a.) beschafft. Darüber hinaus wird eine Datenbank entwickelt, in der die Daten zusammengeführt und für spätere Erweiterungen systematisiert werden.

Anschließend wird ein Konzept entwickelt, welches die teilautomatisierte Verarbeitung und Zusammenfassung der Daten in Form von Tabellen und Grafiken ermöglicht. Des Weiteren erfolgt eine kurze Beschreibung und Bewertung der in den Ergebnissen dargestellten Entwicklungen. Abschließend werden diese in Form eines Kurzworkshops mit Vertretern des Auftraggebers diskutiert.